und Komiteemitglieder, ausserordentliche oder unterstützende und ordentliche oder aktive Mitglieder. Komitee: Bürgermeister Dr. C. A. Schröder, Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. W. Bitter, Prof. Dr. Brauer, Direktor des Allg. Krankenhauses Eppendorf, Prof. Dr. M. D. Brütt, Schulrat, Prof. Dr. med. Th. Deneke, Direktor des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Direktor A. Duncker, J. F. W. Gerth, Pastor D. M. Hennig, Direktor des Rauhen Hauses, Kapitän G. Kaumann, E. Koehn, Oberarzt Prof. Dr. med. H. Kümmell, Oberarzt Dr. med. C. Lauenstein, Dr. med. Ed. Müller, Medizinalrat Prof. Dr. med. B. Nocht, Prokurist Kapitän A. Polis, Notar Dr. D. F. Weber. Der geschäftsführende Ausschuss des Verbandes Hamburg besteht aus den Komiteemitgliedern: Oberarzt Dr. med. G. Urban, Buchhändler Justus Pape, Dr. med. E. C. Roosen Runge, Kapitän W. Castan. Führerschaft der aktiven Mitglieder: A. Thies, Kolonnenführer, Th. Grapendorf, Kolonnenführer-Stellvertreter; H. Beckmann, C. Gehricke, A. Meyer, W. Pries, C. Schott, Zugführer; A. Danger, M. Klose, W. Kubelek, H. Möller, H. Spickermann, L. Wohlers, Zugführer-Stellvertreter; R. Bruns, E. Grunwald, C. Koch, R. Krüger, H. Müller, A. Schmidt, O. Winter, Sektionsführer. — Neu eintretende Mitglieder wollen sich im Bureau des Verbandes Hamburg der Genossenschaft, Admiralitätstrasse 57 I, beim Registrator H. Tolksdorff melden. Bureau geöffnet: Freitags abends von 9—10 Uhr. — Bankkonto des Verbandes Hamburg: Norddeutsche Bank

Hamburger Kolonne vom Roten Kreuz

ist am 26. Jan. 1884 gegr. Sie untersteht dem Hamburger Landesverein vom Roten Kreuz. Sie hat den Zweck, sich in Kriegszeiten den Militärbehörden unter dem Roten Kreuz zur Verfügung zu stellen: in Friedenszeiten stellt sie sich den Zivilbehörden zur Hilfeleistung bei Unglücksfällen und sonstigen ausserordentlichen Vorkommnissen zur Verfügung, übernimmt die Anlegung von Notverbänden, den Transport Erkrankter und Verwundeter und bildet alljährlich Männer und Frauen in der ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen aus. — Vereinslokal: Kolonnenhaus Sedanstrasse 25. 1. Vors.: Oberzollrevisor Sauer, Hauptmann d. R., alter Wandrahm 19, 2. Vors.: Prof. Dr. C. Schultess, Schriftf.: Oberlehrer Dr. Kurt Ferber, Kassierer: H. A. Meinardus. Ausbildende Ärzte: Dr. Goldzieher, Dr. Weiss, Stabsärzte d. R., Dr. Krieg. Kolonnenf.: Bäckermstr. Laudi. Abt. Barmbeck: Kolonnenf.: Dr. med. Werbe, Stabsarzt d. R. Abt. Bergedorf: Kolonnenf.; Alfr. Morgenbesser. Abt. Cuxhaven: Kolonnenf.: Geometer K. Würkert, Leutnant d. R. Geesthacht: Dr. med. Ritter, Stabsarzt d. R., Lungenheilstätte.

Rettungs-Anstalt für Verunglückte

gegr. 1768, von der „Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe", gewöhnlich die „Patriotische Gesellschaft" genannt. Das Besitztum der Gesellschaft an Rettungsapparaten etc. ist seit dem 1. Januar 1900 an die Polizeibehörde übergegangen. Die vornehmste Aufgabe der Rettungsanstalt besteht seitdem nur noch darin, durch öffentliche Anerkennung und Verleihung von Diplomen und Medaillen, sowie auch durch gelegentlich ausgeteilte Geldprämien solche Rettungswerke zu belohnen, die mit eigener Lebensgefahr ausgeführt sind. Anträge auf Erteilung von Rettungs-Medaillen etc. sind an den ersten Vorsteher, Dr. Boltz, Rothenbaumchaussee 197, zu richten. Neben demselben fungieren als Beisitzer Dr. Bruno Meyer und Architekt Faulwasser.

Verein zur Förderung der weiblichen Diakonie in St. Pauli.

Vors. Pastor Jensen a. d. St. Pauli-Kirche, Schriftf.: Pastor Kaerner, ebendaselbst.

Jugendwohl.

Vereine für Jugendwohl und Erziehung.

Wohltätiger Schulverein.

Zweck: der Volksschule in Hamburg dadurch zu dienen, dass er die Hindernisse zu beseitigen sucht, welche einem regelrechten und erfolgreichen Schulbesuch entgegenstehen. Er verschafft den hilfsbedürftigsten Schülern und Schülerinnen Fusszeug und Kleidung und bietet denselben in den Kinder-Volksküchen gesundes und kräftiges Mittagessen. Der Verein hat auch Ferienkolonien für schwache, erholungsbedürftige Volksschulkinder begründet. Eine grössere Anzahl der letztern erhielt Solbäder in Oldesloe. Unterstützendes Mitglied ist, wer einen jährlichen Beitrag in beliebiger Höhe oder einen einmaligen von mindestens 60 M. zahlt. Die Arbeit des Vereins, dessen Aufgaben mit der ununterbrochenen Entwickelung unseres Volksschulwesens stetig wachsen und der deshalb auf die Unterstützung weitester Kreise angewiesen ist, leiten ein Vorstand, die Versammlung der Bezirksdelegierten, eine Anzahl von Bezirksversammlungen der Mitglieder entsprechend den im Vereinsgebiete liegenden Schulbezirken, sowie die Speisungs- und Ferienkommission. Vorstand: Hauptpastor D. Rode, Dr. Leop. Schwarz, Vors., Dr. E. Framhein, Schriftf., Martin Oscar Strokarck, Kassierer, Steuerdirektor Larssen, Schulinspektor Matth. Meyer und Dr. med. Zaddach. Separatkassen für Speisung und Ferienkolonien verwaltet durch Dr. jur. Melchior und Steuerdirektor Larssen. Vorsitzender der Ferienkommission ist Schulinspektor Th. Matth. Meyer, der Speisungskommission G. Vollers.

Wohltätiger Schulverein für Hamm, gegründet 1868.

Zweck wie oben. Eigene Küche, die während der Wintermonate 175 Kinder speist. Mitglieder 325. Jährlicher Beitrag Mindest 3 M. Ernst Siemers, Stoeckhardtstrasse 19, Vors.; Bankkonto des Vereins: Volksbank.

Hilfsschulen für schwachbefähigte Kinder.

Näheres siehe am Schluss unter „Volksschulen" in diesem Abschnitt.

Verband der Hamburger Knabenhorte, e. V.

Der Verein bezweckt, das Interesse für die Bestrebungen der Hamburger Knabenhorte zu beleben, die dem Verbande angehörenden Horte zu fördern, bei der Beschaffung der Mittel zu ihrer Erhaltung mitzuwirken und zur Gründung neuer Horte anzuregen. Vors.: J. C. Aug. Jauch, Alfredstr. 23, Schriftf.: Sekretär R. Kluge, Mittelstr. 37; Kassierer: C. Arendt, Capellenstr. 14

Dem Verbande gehören folgende Knabenhorte an:

1.	Knabenhort:	Hammerbrook,	Vorsitzender:	C. Arendt, Capellenstr. 14.
2.	»	St. Georg,	»	Pastor Ladendorf, St. Georgskirchhof 19.
3.	»	Altstadt,	»	» Rohtlieb, Jacobikirchhof 15.
4.	»	Neustadt,	»	» Schwieger, Mühlenstrasse 40
5.	»	Eimsbüttel,	»	Rektor F. Winter, Tornquiststr. 19
6.	»	Eilbeck,	»	Rechtsanwalt Kümpel, Hagenau 36.
7.	»	Barmbeck,	»	Pastor Böhme, Dehnhaide.
8.	»	Nord-St. Pauli,	»	Rektor E. Gottsch, Ludwigstr. 9
9.	»	i. Verein f. Inn. Miss.,	»	Pastor Remé, oben Borgfelde 65.
10.	»	Winterhude	»	» Edgar Schultze, St. Johanniskirche.

Die Knabenhorte haben sich zur Aufgabe gestellt, schulpflichtige Knaben nach der Schulzeit aufzunehmen, damit sie vor den Gefahren des Strassenlebens an Körper und Geist bewahrt werden. In erster Linie fertigen die Knaben im Hort ihre Schularbeiten an; während der übrigen Zeit werden sie nützlich, z. B. mit Papp- und Schnitzarbeiten, Gartenarbeiten u. s. w. beschäftigt, oder die Zeit wird mit Singen und Spielen verbracht.

Barmbecker Knabenhort.

Vors.: Pastor Aug. Böhme, Wagnerstr. 38, Kassierer: H. Kampen, Berthastr. 6, I. Schriftf.: Pastor M. Steffen, Drosselstr. 3.

Knabenhort und Lehrlingshort in Eilbeck,

Jungmannstr. 20. Der Hort beschäftigt unter Aufsicht von 4 Lehrern 60 Schüler in den Nachmittagsst.; im Anschluss an den Knabenhort besteht auch ein Lehrlingshort, in welchem Eilbecker Lehrlinge an jedem Sonntagabend und auch an Wochentagen von einer geeigneten Kraft beaufsichtigt und beschäftigt werden. Die Zahl der Lehrlinge beträgt zur Zeit 40. An der Spitze des Hortes steht ein Vorstand von 16 Mitgliedern. Die Unterhaltung des Instituts geschieht durch jährliche Beiträge der Mitglieder und durch Zuwendungen aus der Th. Tilemann-Stiftung. 1. Vors.: Rechtsanwalt Th. Kümpel, Hagenau 36; Kassierer: Rektor H. Kadow, Wandsbeckerchaussee 63.

Knabenhort in Eimsbüttel, e. V.,

Hoheweide 14. Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern und dem Verwaltungsausschuss von 12 Mitgliedern. Vors.: Philipp Braun, Sophienallee 7; Schriftf.: Rektor F. Winter, Osterstr. 16. Kassierer: H. C. F. Waizenfeld.

Knabenhort Nord-St. Pauli, e. V.,

in der Volksschule Ludwigstr. 9. Geöffnet Nachm. v. 6—7. Vors.: Rektor E. Gottsch, Eppendorferweg 53 a.

Knabenhort von 1899

in der Volksschule Ausschlägerweg 16. Geöffnet nachmittags von 6—8 Uhr. Leiter Hermann Brinkop, Ohlendorffstr. 22, *I.*

Kinderschutz und Jugendwohlfahrt, e. V.

Der Verein ist aus einer Verbindung des „Vereins zum Schutze der Kinder vor Ausnutzung und Misshandlung e. V." und der „Hamburgischen Zentrale für private Jugendfürsorge e. V." hervorgegangen. Der Verein bezweckt die Ergänzung der öffentlichen Fürsorgetätigkeit für die Jugend. Demgemäss will der Verein namentlich sittlich verwahrlosten oder sonst gefährdeten Kindern Hilfe gewähren und für alle privaten Bestrebungen auf dem Gebiete des Kinderschutzes und der Jugendwohlfahrt in seinem Arbeitsgebiet einen Mittelpunkt bilden, sie ergänzen und verbinden. Vorsitzender des Vereins ist Senator Dr. Mumssen, stellvertretende Vorsitzende sind Pastor Bahnsen und Rat Dr. Jaques. Das Bureau, Stadthausbrücke 11, Zimmer 41, ist täglich von 9—6 Uhr geöffnet. Das Lesezimmer des Vereins steht Sonnabends von 10—1 Uhr, an den anderen Werktagen von 10—4 Uhr Interessenten unentgeltlich zur Benutzung offen. Fernsprecher I, 2094, *BCto*: Deutsche B. Fil. Hambg., Nordd. B. und Altonaer Kredit-Verein.

Hamburger Knabenbund von 1909.

Zweck: Erziehung der Jugend zum Naturgenuss und zur Selbständigkeit und ihre Ausbildung in den für das spätere Leben notwendigen praktischen und körperlichen Fähigkeiten. Montags und Donnerstags von 6—8 Uhr Badeanstalt Bartholomäusstr. (Schwimmunterricht), Dien tags und Freitags von 5—7 Uhr im Volksheim (geselliges Beisammensein, Unterricht in der ersten Hilfe bei Unglücksfällen), Mittwochs und Sonnabends von 5—7 Uhr Handfertigkeitsunterricht, eventuell im Volksheim und regelmässig jeden Sonntag Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung Hamburgs, in den Ferien weitere und mehrtägige Reisen. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Georg Rietsch, Volksdorferstr. 5, *IV.*, geöffnet täglich von 3—5 Uhr.

Winterhuder Knabenhort, e. V.,

Zweck: Schulpflichtige Söhne von Eltern, die in Winterhude oder Umgegend wohnen, während eines Teiles der schulfreien Zeit in geeigneten Räumlichkeiten zu versammeln und sie unter Aufsicht nützlich zu beschäftigen. Vors.: Pastor Walth. Brünning, Maria Louisenstr. 106, *I.*, Schriftf.: Oberamtsrichter Dr. Heinrich Schröder, Eppendorferlandstr. 58, Vereinslokal: Vereinshaus Dorotheenstr. 129 (Roosenhaus).

Knabenhorte des Vereins für innere Mission.

Zweck: Bewahrung und Beschäftigung von Kindern, die keine Beaufsichtigung seitens der Eltern haben, in den Nachmittagsstunden (v. 4—6 Uhr). Vors.: Pastor W. Wecken, Richardstr. 34, Vereinslokale: Jägerstr. 41 und Vierländerstr. 3.

Kuratorium für Knaben-Handfertigkeits-Unterricht und Jugendspiele.

Gegründet von der Henry-Jones-Loge. Vors.: Ed. Bleier, Isestr. 47; Rektor Jos. Feiner, Jos. Heinemann, Heilbuth, Ed. Levinson, Emil Lyon, Felix Levy, W. A. Peine und Wilh. Wolff.

Israelitische Knaben- und Mädchenhorte.

Knabenhort: Talmud Tora-Schule, Kohlhöfen. Mädchenhort: Israelitische Töchterschule, Carolinenstr. In den Horten werden die Kinder ca. 50 Knaben und 50 Mädchen nachm. von 4—7 Uhr bei ihren Schularbeiten beaufsichtigt, mit anregender Lektüre und geeigneten Jugendspielen beschäftigt, sie erhalten täglich frische Milch und werden ein resp. 2 mal wöchentlich zum Baden geführt. Im Sommer, in den grossen Ferien werden zahlreiche grössere Ausflüge arrangirt und es wird in jeder Hinsicht für das geistige und körperliche Wohl der Kinder gesorgt. Die Führung der Horte liegt in Händen von festangestellten pädagogischen Lehrkräften, welche von zahlreichen freiwilligen Helferinnen unterstützt werden. Die Mitglieder des Vorstandes sind: Sigismund Weil, Vors., Gottlieb Jacobson, stellvertr. Vors. und Schriftf., Emil v. Son, Schatzmeister, Joseph Lippmann, W. A. Peine, Dr. R. Löwenhaupt, J. Katzenstein, Paul Laskar, Max Israel, Frau John Goldschmidt, Frl. M. Marcus, Frau Mathilde Nathanson, Frl. Sidonie Werner.

Eilbecker Mädchenhort e. V.

Zweck: Schulpflichtigen Töchtern in Eilbeck wohnender unbemittelter Eltern ausserhalb der Schulzeit eine Heimstätte zu bieten, in der sie unentgeltlich durch körperliche und geistige Beschäftigung vor Verwahrlosung geschützt werden. Vors. Amtsrichter Dr Matthaei, Wagnerstr. 105, Schriftf. C. Weidt, Schellingstr. 21, I. Vereinslokal Evastr. 14.

Vereinigte Fröbel-Kindergärten,

früher Bürger-Kindergärten, gegründet 6. März 1850 unter Leitung Friedrich Fröbels. Gegenwärtig 8 Fröbel-Kindergärten unter gemeinschaftlicher Verwaltung. Diese vereinigten Fröbel-Kindergärten haben jeder einen Spezialvorstand von 6 Damen und 3 Herren. Von jedem Vorstande werden 2 Herren und 1 Dame deputiert, welche zusammen die Direktion bilden (Präses G. Hoffmann). Jeder dieser Kindergärten ist für etwa 100 Kinder eingerichtet und steht unter Leitung einer Kindergärtnerin und einer bezw. mehrerer Gehilfinnen. Die Kindergärten befinden sich: Böhmkenstr. 4, Hoheweide 14, Malzweg 8, Turnhalle Eimsbüttelerstr., Charlottenstrasse 16, Eppendorferlandstr. 39, Gemeindehaus St. Georg, Rostockerstr. Ecke Stiftstr., und Mühlenkamp 34. Mit diesen Anstalten ist ein Seminar für Kindergärtnerinnen verbunden (siehe unter Bildungsanstalten). Näheres über die Aufnahme der Kinder in die Kindergärten, in sämtlichen Kindergärten und Eppendorferweg 131 bei Herrn G. Hoffmann.